Now,

NORA SCHULTZ

13/12/25 – 22/03/26

„Nun, da ihnen fast nur noch Luft geblieben war, dachten sie daran, Drachen zu bauen.“

Nun, ist nicht nur ein Maß der Zeit. Es ist der Dreh- und Angelpunkt eines Arguments. Es hält die Gegenwart offen und lässt eine Abfolge nach vorn kippen. Jede Äußerung verankert etwas im Moment und gibt es gleichzeitig weiter. Es ist sowohl Pause als auch Antrieb – ein Intervall, das sich in die Konsequenz hineinlehnt.

Nun, tritt als Ankündigung auf. Nicht als Ruf nach Aufmerksamkeit, sondern als leises Signal, dass etwas beginnen wird, dass sich die nächste Geste bereits formt. Es wird immer wieder ausgesprochen, jedes Mal markiert es eine weitere Wendung – eine neue Falte, ein weiteres Gewicht, eine weitere Oberfläche, die in Frage gestellt wird. Wir bauen auf diesen kleinen Erklärungen auf. Jede Entscheidung betritt den Raum mit der Kraft eines Schlags.

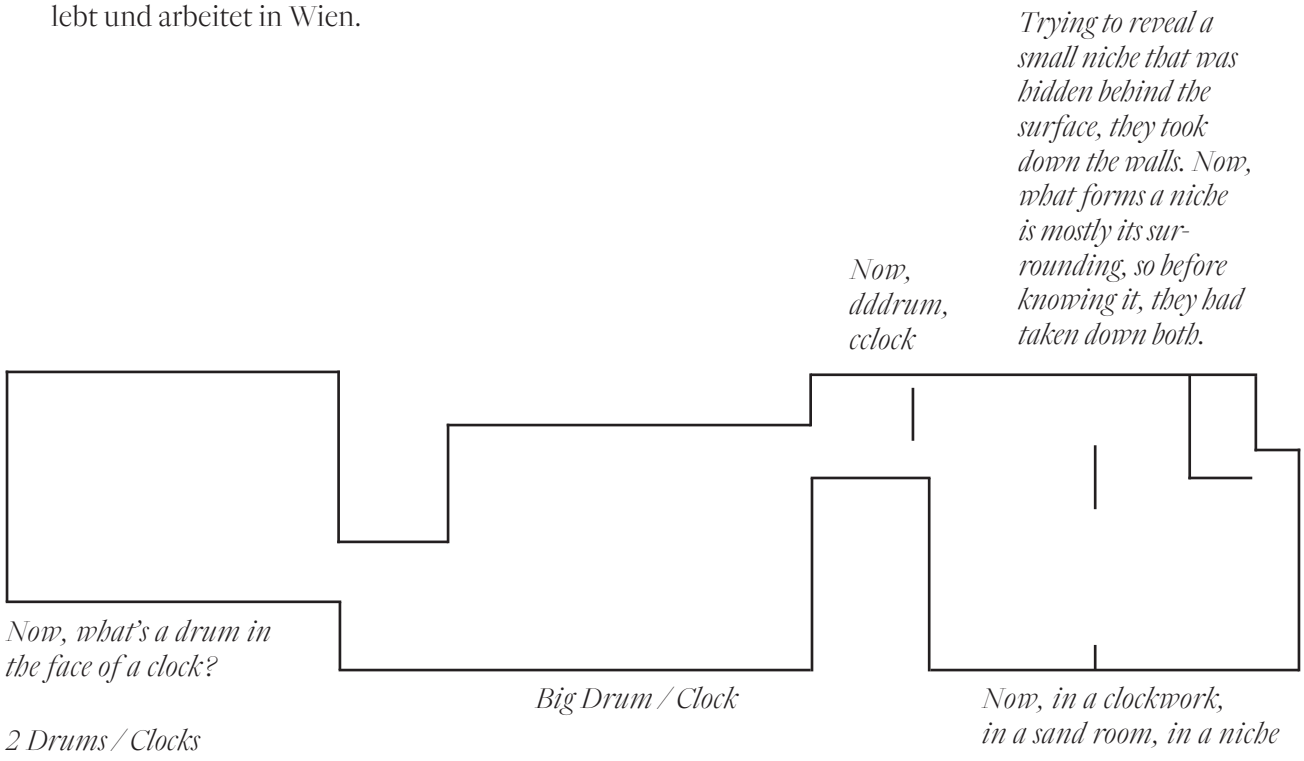
Dieser Schlag ist keine Metapher. Er ist eine Trommel: gespannte Haut, vibrierendes Metall, Stöcke, die Druck von einem Punkt zum anderen leiten. *Nun,* wird hörbar in der Spannung zwischen den Materialien, in ihren winzigen Verschiebungen, in der Resonanz, die entsteht, wenn sie Widerstand leisten oder nachgeben. Er kündigt kein Ende an, sondern eine Fortsetzung; er gibt das Tempo vor, in dem sich die Arbeit selbst findet.

Eine Fackel flammt auf, und Zinn gibt sein Gewicht frei. Glasfaser biegt sich gegen die Erwartung der Hand – das plötzliche Anheben eines Papierblattes, das die Luft prüft. Ein materielles Argument.

„Nun, was ist ein Drachen im Vergleich zu einem Vogel?
Oder zu einer Trommel?“

NORA SCHULTZ (geb. 1975 in Frankfurt am Main) hat umfangreich in Europa und den Vereinigten Staaten ausgestellt. Zu ihren jüngsten Ausstellungen zählen *While. Bernd Lohaus & Nora Schultz* im Etablissement d'en Face, Brüssel (2025); *Ganz grosse Flüsse Laufen unter der Erde / major rivers running underground* in der Kunsthalle Bremerhaven (2024); *Fished By Fish* bei dépendance, Brüssel (2023); *3 Months Later* mit Mirjam Thomann in der Klosterruine, Berlin (2022); *O-Ton & The O-Ton* im O-Town House, Los Angeles (2021); *Two-Chambered Ears* bei Isabella Bortolozzi / Eden Eden, Berlin (2021); sowie *Would you say this is the day?* in der Secession, Wien (2019). Schultz ist Professorin für Bildhauerei und Installation an der Akademie der bildenden Künste Wien und lebt und arbeitet in Wien.

Alle Werke, 2025. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin sowie Galerie Meyer*Kainer, Wien; dépendance, Brüssel; Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin; Reena Spaulings, New York; und Emanuela Campoli, Paris/Mailand.



Kuratiert von
Tom Engels

Assistent von Nora Schultz
Florian Hofer

Produziert von
Tom Engels
Tanja Gurke
Peter Rieser
Henrik Klug

Grafik
Julie Peeters

Gefördert durch

GRAZ KULTUR
Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Sport
Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
legero united
Initiator of con-tempus.eu
Flanders State of the Art

AVL List GmbH
Industriellenvereinigung Steiermark
Weitzer Hotels BetriebsgesmbH
Die Mitglieder des Grazer Kunstvereins